

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Serbinnen aber sind entflohen. Nun zeigt sich am frühen Morgen eine wahrhaftige Dame: eine Krankenschwester, Pariserin, die Arbeit im serbischen Spital getan hat. Sie erregt viel Aufsehen durch ihre Eleganz — so tief im Balkan.

Ein deutscher Flieger surrt über die Siebel. Er hat gestern seinen Beobachter hergefahren und abgeladen, heute bringt er Benzin und Gepäck; seine Übersiedelung aus Belgrad nach Nowipasar ist innerhalb einiger Stunden vollendet; ich bin von der Donau vierzehn Tage hermarschirt. Nachmittag will der Flieger noch nach Antivari und wird auf dem Rückweg die österreichisch-ungarischen Jagdkameraden in den Bocche besuchen.

Um halb elf Uhr sollte — Nachfeier des Geburtstags Seiner Erzellenz — ein kleiner Jagdritt stattfinden. Es hätte den Pferden sehr wohlgetan, ihren Drang nach vorwärts aufgefrischt. Ich wollte teilnehmen, um nach so vielen Jahren zum erstenmal wieder über Hürden zu gehen. Allein der hartgefrorene Boden zwang den Master, die Jagd abzusagen.

Da ritt ich zu Mittag aus Nowipasar ab, besichert mit einem Päckchen von Briefen, das mir die deutschen Herren mitgegeben hatten, damit ich es bei nächster Gelegenheit zur Post bringe. Sie haben schon so lange keine Nachrichten mehr nach Hause schicken können.